

BI-25 E-2003-05 / 27.5.2003

Holt uns ein Garten ein, wenn wir schreiben? Ich glaube doch.

Aus: Evi Kliemand, Vaduz, Blätterwerk II, Edition Howeg, Zürich, 2008

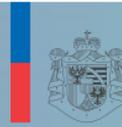
Evi Kliemand ist Schriftstellerin, Malerin und Publizistin. Mit ihren Gedichten, Sequenzen und Notizen offenbart sie sich als Lyrikerin von sprachlicher Fülle und mit intensiven, anspruchsvollen Texten. Sie ist Mitglied des PEN-Club Liechtenstein.

Liechtenstein ist an der Buchmesse und liest.

Es liest:
Der PEN-Club Liechtenstein

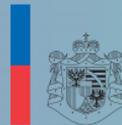
Veranstaltet von:
Botschaft Berlin des Fürstentums
Liechtenstein
Kulturstiftung Liechtenstein

Die Kulturstiftung Liechtenstein
fördert als staatliche Institution
kulturelle und künstlerische Tätigkeiten
in und aus Liechtenstein.



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR GESELLSCHAFT
UND KULTUR



BOTSCHAFT BERLIN
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

K kulturstiftung
liechtenstein

traduki **T**



Lesungen

Grussworte Manuel Frick, Minister für Gesellschaft und Kultur

27. März 2025, 14.30 – 15.30 Uhr, Halle 4, Globale Perspektiven
Inga Hosp und Mathias Ospelt **Erzählte Heimat aus Erinnerung, Erfahrung und Fiktion.** Moderierte Tandemlesung, die eine Südtiroler Publizistin und einen Liechtensteiner Autor zusammenbringt.

Inga Hosp, die vor 55 Jahren aus Bayern nach Südtirol gezogen ist, porträtiert Leute aus und in Südtirol, die anders reich waren und anders gelebt haben als wir heute, ohne die Vergangenheit zu verklären. Die Erzählung von Mathias Ospelt «Ebaholz» aus dem Hauptort Vaduz beruht auf einer wahren Begebenheit. Die Lesung beleuchtet Heimat aus unterschiedlichen Zugängen und Wahrnehmungen.

28. März 2025, 16 – 17 Uhr, Halle 4, Globale Perspektiven
Doris Büchel und Hans-Jörg Rheinberger **Wir sind endlich.** Moderierte Tandemlesung, die auf überraschende Weise das Thema Endlichkeit behandelt.

Die Lesung «Wir sind endlich» verbindet Gaston Bachelards Werk «Imaginationen der Materie», das sich mit der Vorstellungskraft und Vergänglichkeit von Materie beschäftigt, mit Doris Büchels reflektierendem Memoir. Im Mittelpunkt steht die Vergänglichkeit von Materie und menschlichem Leben als thematischer Rahmen.

Moderation der Lesungen: Gabriella Alvarez-Hummel

Diskussion

TRADUKI, S. Fischer Stiftung in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Liechtenstein

29. März 2025, 12 – 13 Uhr, TRADUKI Kafana, Halle 4, Stand D 403
Jeanette Blank (LIE) | Vedran Džihić (AUT) | Sergej Lebedew (RUS/GER) **Flucht, Exil, neue und alte Heimat(en) – Eine Vermessung der Zwischenräume**

Krieg ist eine himmelschreiende Ungerechtigkeit, ein Affront gegen das Menschsein. Er verursacht Leid und Schmerz und hinterlässt Menschen stumm. Zu den Opfern von Kriegen zählen all jene, die vertrieben werden und zu Flüchtlingen werden. Die Flucht ist ein Aufbruch ins Ungewisse und zugleich die fragende Suche nach neuen Sicherheiten. Was geschieht mit meiner alten Heimat, finde ich jemals eine neue, kann ich jemals wieder ankommen? Fragen, auf die im heutigen Europa, das sich verschliesst, einigelt, von Politik der Angst beherrscht wird, die Antworten immer schwieriger ausfallen.

Moderation: Doris Akrap